

Das Messen kleiner Käfer.

Zum Messen kleiner Käfer bediene ich mich seit einiger Zeit folgender Methode: Ich nehme ein mittelst einer Liniir-Maschine hergestelltes fein liniirtes Papier, dessen Linien $\frac{1}{5}$ ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$) Millimeter Abstand von einander haben und lege das zu messende Thier mit seiner Längsaxe rechtwinklig gegen die Linien. Mit Hülfe einer Stativ-Lupe oder besser eines geeigneten Mikroskopes sehe ich nun zu, wie viel Linien über die Länge des Thieres hinlaufen; dann wie viel auf die Länge des Kopfes, des Thorax, der Deckschilder kommen und trage diese Maasse sofort auf ein Quadratnetz von beliebiger Weite über. Dann wende ich das Thier so, dass es mit seiner Längsaxe auf eine Linie fällt und beobachte in gleicher Weise die Breite des Kopfes, des vorderen und hinteren Thoraxrandes, der grössten Flügelbreite und was sonst noch bemerkenswerth erscheinen könnte, und bemerke auch diese Punkte sofort auf dem Quadratnetz.

Verbinde ich nun auf letzterem die angegebenen Punkte mit Beobachtung der Gestalt des Thieres, so gewinne ich neben den directen Maassen der einzelnen Theile eine möglichst genaue Zeichnung vom Umriss des Thieres in beliebiger Vergrößerung. — Es könnte einfacher erscheinen, wenn man statt der einfachen Linien ebenfalls ein Quadratnetz von angegebener Feinheit benutzte, weil man dadurch die Wendung des Thieres vermeiden würde; allein es wird das Abzählen der Linien dadurch erschwert, weil das Auge sich leichter verwirrt. Erleichtern würde man sich das Abzählen dadurch, dass man jede 5te Linie irgendwie auszeichnete, sei es, dass man sie etwas stärker herstellen liesse oder durch andere Farbe. — Fällt der Punkt, den man zu bezeichnen hat, nicht genau auf eine Linie, so muss man für den Zwischenraum schon das Augenmaass zu Hülfe nehmen, in welchem Falle man indessen immer nur um einen sehr geringen Bruchtheil eines Millimeter fehlen könnte, was wohl als unerheblich zu betrachten ist. Bei etwas grösseren Käfern genügt es, wenn man den Abstand der Linien von einander auf $\frac{1}{4}$, selbst auf $\frac{1}{2}$ Millimeter setzt.

Dr. Paasch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Paasch

Artikel/Article: [Das Messen kleiner Käfer. 232](#)